

Destiny Dices

Von Kumpelknochen

Kapitel 29: Tag und Nacht

Miu war ganz erschrocken als sie den Mann sieht und schaut zu Raxos: „Wer ist das nochmal? Rob?“

Rob schaut sich das Mädchen an und erkennt den Strohhut, welches sie sich auf dem Kopf gesetzt hat: „Dieser Strohhut...“

Miu schaut Rob etwas schräg an und hält den Strohhut fest: „Ähm...ja...was ist denn damit?“

Rob muss anfangen zu lachen und streicht über seine Narbe die frisch zu sein scheint.

„Also mein Name ist Rob Lucci, aber es reicht wenn man mich Lucci nennt. Dieser Strohhut, ist der nicht von Monkey D. Ruffy? Ich kenne den Piraten nämlich...sehr gut“, setzt sich Lucci auf die Mauer neben sich.

Miu ist erstaunt das noch einer den Strohhut zu kennen scheint und nickt fröhlich: „Ja genau. Er hat ihn verloren und ich möchte es ihm zurückbringen...aber ich habe mich verirrt und weiss auch gar nicht wo ich hier gelandet bin“, schaut sie Lucci leicht betrübt an.

Raxos packt sich seine Gitarre und schnallt diese sich, mit einem Gurt, um seinem Rücken um: „Lasst uns lieber losgehen. Ich habe keine Lust hier zu sein wenn die Nacht sich neigt.“

„Die Nacht sich neigt? Was ist denn so schlimm daran hier zu bleiben wenn die Sonne aufgeht?“

Raxos fängt zu grinsen an: „Wenn es soweit ist...wirst du es verstehen...Miu.“

Lucci, Miu und Raxos machen sich auf dem Weg zur großen Tempelruine die man schon von weitem sehen kann.

Flora springt über den Kiwi Bäumen und beobachtet wo die Geparde die drei Piraten hinbringen.

Ein kleines Dorf wessen aus Holz und Gras gebaut ist, darum eine spartanischer Wall aus Holz und Lehm, wessen Feinde abhalten soll.

Magaran setzt sich auf dem Thron seines Dorfes und lässt sich ein Stück rohes Fleisch zu sich bringen, er reißt es genüsslich ab und schaut sich die drei an die in einem Holzkäfig gefangen sind.

Ein Bewohner tritt vor Magaran und verbeugt sich: „Herrscher...wir haben fast kein Wasser mehr. Wir müssen wieder zur verbotenen Stätte. Wir bitten um Erlaubnis.“

Magaran starrt nach oben in den Himmel: „Ich liebe Eiskeule...grrr...ja...“

Kalos, der Hauptmann der Armee stuppst Magaran an und hustet leicht, er zeigt auf dem Bauern: „Mein Herr...ich Bitte Sie...“

Magaran entschuldigt sich für das benehmen und nickt die Erlaubnis dazu: „Aber Bittet seit auf der Hut, ihr wisst ja das ein gefährlicher Ort ist...Er kann noch hier irgendwo sein.“

„Danke vielmals Herr“, verlässt der Bauer den Platz vor Magaran und schließt die Tür.

Magaran steht von seinem Thron auf und fasst sich am Kopf: „Was mach ich denn nur? Diese drei Menschen sind leckere Menschen...aber irgendwie grr kommt mir dieser Junge bekannt vor grr, der Junge mit den schwarzen Haaren.“

Kalos stampft mit seinem Stab auf dem Boden: „Bis jetzt haben wir Menschen immer gleich gefressen...und nur weil du eine Vermutung hast lässt due diese Rasse am leben? Weisst du nicht dass sie uns auslöschen wollen? Sie kommen bestimmt aus Ruin-Circle.“

Magaran wimmelt es ab: „Nein, das hätte ich gerochen. Das kann unmöglich sein grr...oh ein Hinterschinken wäre jetzt vorzüglich...“

„Ich Bitte sie Magaran, sie schweifen schon wieder ab, bleiben sie beim Thema.“

„Du hast ja Recht. Ok, wir werden einem zur Stätte mitschicken und dann werden wir weiter sehen grrr...ist das so Inordnung für dich Kalos?“

Kalos nickt stimmend und zufrieden während Magaran sich zurücklehnt und seine Augen schließt um etwas zu schlafen.

Ruffy, Nemo und Sanji kommen wieder zu sich und klagen noch über Kopfschmerzen. Sie bemerken jetzt erst dass sie eingesperrt worden sind.

Ruffy nagt an den Gitterstäben: „Lasst mich hier raus...“

Nemo hockt sich im Schneidersitz auf dem kalten Boden: „Es hat keinen Sinn Ruffy. Selbst wenn du entfliehen willst...diese Geparde werden uns sofort wieder diesem starken Haki aussetzen. Wir sollten abwarten was passiert.“

Sanji packt sich am Kopf und tritt den Gitterstab weg, der Käfig stürzt ein: „Nichts da, wir müssen Miu retten...keiner wird uns hier etwas antun klaro Nemo!“

Ruffy brüllt laut und schaut Nemo ernsthaft an: „Strohhutpiraten lassen sich nicht so einfach einsperren...ich werde sie alle fertig machen...hmm...immerhin werde ich der künftige König der Piraten!“

Nemo steht auf und schüttelt mit dem Kopf: „Genau deswegen kommt ihr immer in solchen Situationen. Zudem...wo ist diese Flora nur abgeblieben?“

Plötzlich betritt Kalos den kaputten Käfig: „Seit endlich still jetzt! Wir werden euch alle töten...es sei denn einer von euch begleitet unseren Wasserträgern...zur Heiligen Stätte!“

Ruffy schaut etwas schräg und zieht an Kalos Gesicht: „Das ist ja echt ein Gepardenmensch...so wie diese Chiqichita von dem Spaltkopf da.“

„Wow...du hast recht Ruffy...gibt es solche Lebewesen also wirklich...aber was wollen die nur von uns?“

Nemo tritt heran und schiebt die beiden weg: „Also gefressen habt ihr uns nicht. Mein Name ist Nemo und das sind Ruffy und Sanji. Wir sind durch Zufall hierhergekommen und Suchen nach unserer Freundin, ihr Name ist Miu. Bitte lassen sie uns gehen, wir tun ihnen auch nichts.“

Kalo stößt mit seinem Eisenstab fest auf dem Boden, so das eine kleine Grube entsteht: „Schnauze jetzt! Du mit den blonden Haaren, du kommst mit uns und begleitest die Wasserträger, ansonsten wird unser Anführer deine Freunde zerfleischen. Und mit unseren Anführer ist nicht zu spaßen, sein Name ist...“, doch bevor es aussprechen konnte ist Ruffy bereits verschwunden und nicht mehr zu sehen: „Verdammt...SUCHT IHN!“ und du Blondi kommst mit uns. Versuch keine trickst Einauge und bleib hier! Bewacht den Mann hier.“

„Jawohl Sir!“, gehorchen sie den Vize und Salutieren.

Kalos geht mit Sanji zu den Wasserträgern des Dorfes, welche samt alle weiblich sind.

Sanji kann es kaum fassen als er die ganzen Schönheiten sieht und fängt mit bluten an: „Oh nein...so viele Schönheiten auf einen haufen und ich darf mit ihnen den ganzen Nachmittag verbringen.“

Kalos schlägt Sanji mit dem Stab auf dem Hinterkopf: „Hör auf rum zu schleimen. Mary wird dir alles zeigen, sie ist die Anführerin!“, mit den Worten verlässt Kalos den Platz um sich auf die Suche nach Ruffy zu machen.

Mary tritt an Sanji heran. Sie ist eine graziöses Gepardenmensch Weibchen wessen Kopf mit einem lässigen Tuch bedeckt ist. Sie trägt ein Ohrring am rechten

Ohrläppchen und einen Bikinioberteil. Darunter hängt ein langes Tuch welches ihre Beine bedeckt.

Sanji fängt gleich an sie anzubaggern und hält ihr eine Rosenstil mit Dornen hin: „Oh meine liebste...willst du mit mir ausgehen?“

Mary schaut sie an und lacht: „Mit sowas landest du nicht bei mir...ein Stück rohes Fleisch würde Helfen“, zwinkert sie ihn zu.

Flora, die sich in den Bäumen versteckt hält ist etwas sauer und denkt: „So eine Pleite...naja...wo ist der Schwarzhaarige?“

Sanji ist erst erschrocken als er den Stil sieht: „Wo kommt das denn her? Egal...gehen wir, wir müssen Miu noch finden!“

Mary boxt den Smutje auf die Schulter: „Ich geben hier den Ton an! Also los Mädels, auf zur Heiligen Stätte!“

Sanji schaut hinter sich und nimmt einen Krug: „Verdammt, was soll das alles hier nur?“, dann geht auch er los.

Ruffy springt derweil über die Dächer und schaut sich das ganze Dorf an, auch wenn eine Meute hinter ihm her ist, scheint ihn das kalt zu lassen.

Grinsend hüpfte er herum und sieht einen Tempel vor sich stehen: „Das muss ich mir unbedingt angucken“, grinst er und springt auf das Dach, jedoch scheint sich die Insel ein wenig zu verschieben und Ruffy landet auf dem Strohdach des Gebäudes, er stürzt hinab in den Thronsaal.

Ruffy fasst sich an dem Kopf: „Hahaha...aua, das tat weh...wo bin ich hier überhaupt?“, er steht auf und geht durch den Raum, es ist nur das kleine Licht welches den Raum beleuchtet.

Plötzlich hört er ein schnaufen in seine Richtung kommen, er versteckt sich hinter dem blauen Thron.

Kurz darauf geht das Tor des Saals auf und Magaran betritt den Raum, er scheint wütend zu sein und setzt sich auf dem Thron: „Oh verdammt...Und du bist sicher Späher?“

Der Späher nickt: „Ja, er wurde Gesichtet. Auf Neko Circle. Er ist zurückgekommen Magaran.“

„Dieser Kajajin...ich dachte wir wären ihn los.“

Der Späher nickt ab: „Nein...es ist nicht Kajajin...es ist die Vizin, Lady Artemisa. Sie soll irgendetwas auskundschaften. Zudem haben mir die Außenposten berichtet dass die Riffstruktur ablässt. Eine zweite Strömung knallt seit Monaten schon dagegen...und du weisst was es bedeutet...Anführer Magaran.“

Magaran knurrt voller Wut und haut auf den Armlehnen seines Throns: „VERDAMMT! Wir müssen etwas unternehmen. Zunächst Sucht diesen Strohhut Ruffy und dann tötet mir diese Artemisa. Es darf nicht schon wieder vorkommen wie vor 25 Jahren.“

Der Späher nickt ab und verlässt zügig den Raum.

Derweil spürt man durch die ganze Insel einen plötzlichen Ruck, so dass Ruffy aus seinem Versteck geschleudert wird und plötzlich vor Magaran landet, er grinst ihn schelmisch an: „Hehe...“

Derweil sind Miu, Raxos und Lucci an der alten Tempelanlage angekommen und können das rütteln ebenfalls spüren.

Miu bleibt vor Schreck stehen: „Was passiert denn jetzt?!“

Lucci schaut nach oben in den Himmel: „Der Tag bricht an. Haltet euch gut fest!“

Miu klammert sich an einem Baum und zittert vor Schreck: „Was ist dieser Tag denn?“

Raxos versucht sie zu beruhigen: „Roll-Insel dreht sich. Bald werden wir den richtigen Himmel sehen!“

„Den richtigen Himmel? Wie meinst du das Raxos?“, krallt sich Miu weiterhin an dem Baum.

„Roll Island ist in zwei Bezirken aufgeteilt. Den Neko und den Ruin Circle. Die Insel hat eine Besonderheit...sie ist Rund! Wenn das Eisennetz außerhalb nicht wäre, würden wir durch das ganze Meer schwimmen. Dazu kommt noch das es eine gigantische Strömung gibt die diese Kugelinsel genau um 180 Grad drehen lässt und das genau so...das sie sich immer um die selbe Position dreht. Die Strömung ist wieder Aktiv also ist unser Meerhimmel bald nicht mehr zu sehen...sondern der ganz normale.“

Miu ist entsetzt: „Also eine Murmel welches sich dreht...na Klasse!“

Sie schaut nach oben und sieht wie das Meer langsam verschwindet und die Sonne zum Vorschein kommt.

Sanji steht ebenfalls verblüfft da und traut seinen Augen nicht als es plötzlich Stockfinster wird, er schaut zu Mary rüber: „Das ist normal...die Dunkelheit kommt...die Nacht.“

Somit dreht sich Roll Island um 180 Grad und Sanji sieht plötzlich das Meer über sich, die Fische schwimmen umher und er kann seine Kippe nicht mehr im Mund halten: „So etwas...hab ich noch nie gesehen...was ist das nur für eine Insel?“